

Schicksal, Trieb oder Dämon

Es schreit, es ruft, es zerrt an mir. Nichts kommt mir mehr in den Sinn, als dieses scheußliche Scheusal, dessen Anblick ich nicht ertragen könnte, falls ich mich dem stellen würde. Es würde mich fressen, mit ihren glühenden Augen zerfleischen in tausende Fragmente, auflösen in Fleischstücke. Warum bin ich so schwach es zu stellen, warum kann ich es nicht mit mentaler Stärke besiegen? Es ist real, obwohl manche behaupten würden es sei ein Trug, eine Einbildung, eine Projektion meines Inneren, nichts Reales, gar erfunden soll es sein. Durch Hirngespinnste, die Übermacht gewinnen in meinem inneren Kampf mit mir selbst! Oh du grausames Ding lass los von mir, bring mich nicht um den Verstand.
Sogar willst du Meiner besitzen, doch du bekommst mich nicht.

Du willst Meiner beherrschen, doch meine Gedanken erlangst du nicht.

Du willst Meiner kontrollieren, doch meine Seele ist mein.

Du willst durch mich funktionieren, doch deiner Verführung halt ich stand.

Nie wirst du größer sein als ich, nie wirst du ICH sein. Menschliches Antlitz wirst du nie besitzen und somit wirst du niemals die Menschen täuschen können.

Nein, da hast du dich verkalkuliert mein Feind. Auch wenn du unsterblich bist, so wirst du doch nie lebendig sein.



[Copyright](#)